

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

#### Alter

- 19-2** *Älter werden* : über die Liebe, das Leben und das Loslassen / Martha Nussbaum ; Saul Levmore. Aus dem Englischen übersetzt von Manfred Weltecke. - Darmstadt : wbg Theiss, 2018. - 272 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Aging thoughtfully. - ISBN 978-3-8062-3792-4 : EUR 22.00  
[#6205]

Das Älterwerden ist für die Frage nach dem Zustand einer Gesellschaft von großer Bedeutung.<sup>1</sup> Denn einerseits können sich gesundheitliche Schwierigkeiten häufen und es schnurrt der Zeithorizont der Älterwerdenden zusammen,<sup>2</sup> andererseits entstehen viele neue Möglichkeiten der Freizeitbetätigung und des gesellschaftlichen Engagements. Die Philosophie hat daher als eine Disziplin, die sich grundlegend mit dem guten Leben befaßt, auch ein Interesse daran, sich mit dem Alter zu befassen – und sie hat es schon in der Antike, etwa bei Cicero, getan. Während der deutsche Philosoph Otfried Höffe kürzlich sein kompaktes Buch zum selben Thema vorgelegt hat, liegt mit der hier anzuzeigenden Publikation<sup>3</sup> ein quasi-dialogisch aufgebautes Werk zweier amerikanischer Autoren vor. Nur die Ko-Autorin Martha Nussbaum war dem Rezensenten zuvor als Expertin für antike Philosophie und Bildungstheoretikerin und Sozialphilosophin ein Begriff, der andere Ko-Autor, Saul Levmore, ist ein hierzulande nicht weiter bekannter Juraprofessor aus Chicago. Beide vertreten jeweils durchaus divergente Positionen zu den Themen, die im Laufe des Buches diskutiert werden. So etwa hinsichtlich der im wesentlichen nur für Amerika relevanten Frage des Pensionierungsalters oder der Weiterbeschäftigungsoption für Rentner.

Das Buch bezieht sich immer wieder auf unterschiedliche literarische und philosophische Texte, so etwa Shakespeares *King Lear*, womit das Buch

---

<sup>1</sup> Siehe auch den philosophischen Zugang bei *Die hohe Kunst des Alterns* : kleine Philosophie des guten Lebens / Otfried Höffe. - München : Beck, 2018. - 187 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-406-72747-4 : EUR 18.00 [#6180]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9541> - Vgl. auch „*Das hohe Alter ist nichts anderes, als ein langsamer Tod*“ : Konzeptionen von Alter und Religion in der Literatur des 18. Jahrhunderts / Andrea Ressel. - 1. Aufl. -Göttingen : Cuvillier-Verlag,2018. - 60 S. ; 21 cm. - 978-3-7369-9927-5 : EUR 9.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/117392471x/04>

<sup>2</sup> Zum Problem der Zeithorizonte siehe *Zeithorizont* : zwischen Gegenwartsversessenheit und langfristiger Orientierung / Michael Großheim. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2012. - 231 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48538-5 : EUR 24.00.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/115634302X/04>

einsteigt, aber auch Romane von Michel Butor oder, wie zu erwarten, Ciceros Schrift über das Alter diskutiert. Im Zusammenhang mit dem Älterwerden kommt auch die Rolle der Freundschaft zu Sprache, die von beide Ko-Autoren anders interpretiert wird, wobei auch Verknüpfungen zwischen den anderen Themen des Bandes immer wieder hergestellt werden. Wie kann und soll man mit dem alternden Körper umgehen,<sup>4</sup> wie können Senioren in Lebensgemeinschaften zusammen leben, welche Rolle spielen Sexualität und Liebe im Alter, ausgehend von Strauss' *Rosenkavalier*, von Nussbaum als verlogene und sentimentale Oper apostrophiert oder, wie bei Levmore, anhand der Abenteuer von Benjamin Franklin oder den Ehen Donald Trumps erörtert ...?

Das Problem der ökonomischen Ungleichheit im Alter wird in einem eigenen Kapitel diskutiert, wobei hier auch nicht unheikle Themen wie die Kosten der Gesundheitsversorgung angesprochen werden. Selbst so problematische Aspekte wie Sexualität bei alten Menschen mit Demenz wird erwähnt, schließlich werden auch Dimensionen des Altruismus und der Großzügigkeit bei Alten diskutiert, wobei auch sogenannten Paradoxien der Großzügigkeit in Zusammenhang mit Gerechtigkeit, Bedürfnisse, aber auch mit sozialstaatlichen Aspekten verbunden werden. Hierher gehören auch rechtliche Verhältnisse, wie sich in Testamenten spiegeln, die wiederum einen erheblichen Einfluß auf die Familienbeziehungen haben können. Man sieht, daß hier sehr unterschiedliche Themenfelder im Kontext des Älterwerdens angesprochen werden, die für diejenigen lesenswert sein können, die sich dazu eine eigene Meinung bilden möchten. Weil die beiden Autoren nicht einer Meinung sind, kann das Buch somit auch als gute Grundlage z.B. für Seminare zum Thema dienen. Ein *Sachregister* erschließt den Inhalt.

Ein Punkt zuletzt: Wenn man unterstellt (was aber nicht stimmen muß), daß sich vornehmlich Alte und Ältere für das Buch interessieren könnten, wird man am Layout Kritik üben müssen, denn die Schrift ist arg klein gesetzt worden, daß man nicht von einem komfortablen Lesen sprechen kann...

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9795>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9795>

---

<sup>4</sup> Vgl. demnächst *Bilder des Alterns* : Greise Körper in Kunst und visueller Kultur / Sabine Kampmann. - Berlin : Reimer, 2019 (Okt.). - 220 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-496-01627-4 : ca. EUR 29.90.